

Beispielsaufgaben

für Zwischen- und Abschlussprüfungen

im Beruf

Werker / Werkerin in der Landwirtschaft

Prüfungsfach: Wirtschafts- und Sozialkunde

1. Politik und Gesellschaft
2. Ausbildungsbetrieb, Verbände und Organisationen
3. Berufsbildung
4. Arbeitsverhältnis, Sozialversicherungen, Steuern
5. Arbeitsschutz und Unfallverhütung
6. Umweltschutz und Landschaftspflege
7. Rechenaufgaben

Stand: April 2019

Vorwort

Die vorliegenden Beispielaufgaben für das Prüfungsfach "Wirtschafts- und Sozialkunde" wurden von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen in Zusammenarbeit mit erfahrenen Ausbildern, Prüfern und Lehrern als Hilfestellung zur Begleitung der Ausbildung erarbeitet. Alle Fragen sind ausgerichtet auf die schriftlichen Abschlussprüfungen (AP) für Werker in der Landwirtschaft. Die mit „ZP“ gekennzeichneten Fragen können grundsätzlich auch schon in den schriftlichen Zwischenprüfungen gestellt werden.

Es handelt sich um Aufgabenbeispiele. In den schriftlichen Prüfungen können gegebenenfalls auch zusätzliche oder abgeänderte Fragen vorkommen. Lösungen für diese Beispielfragen sind nicht erhältlich. Ein Anspruch auf Vollständigkeit wird nicht erhoben. Es bietet sich an, die Aufgaben gemeinsam mit dem Ausbilder oder auch zusammen anderen Auszubildenden in betreuten Lerngruppen zu erarbeiten.

Es ist beabsichtigt, den Aufgabenkatalog regelmäßig weiterzuentwickeln. Ihre kritischen Anregungen sind uns dabei sehr wichtig. Falls Ihnen Fehler auffallen oder Sie Anregungen und Verbesserungsvorschläge haben, teilen Sie uns diese bitte gern mit. Nur so können die Fragen weiterentwickelt werden und für die nachfolgenden Auszubildenden eine wertvolle Grundlage zur Vorbereitung auf die Prüfungen sein.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei den Prüfungen.

Ansprechpartner:

Richard Didam
Fachbereich 3.3
Mars-la-Tour-Str. 1-13
26121 Oldenburg
Tel.: 0441/801-317
Fax: 0441/801-204
E-mail: richard.didam@lwk-niedersachsen.de

Marlies Logemann
Fachbereich 3.3
Mars-la-Tour-Str. 1-13
26121 Oldenburg
Tel.: 0441/801-528
Fax: 0441/801-204
E-mail: marlies.logemann@lwk-niedersachsen.de

1. Politik und Gesellschaft

1.	Welche Staatsform besitzt die Bundesrepublik Deutschland? <input type="radio"/> Diktatur <input type="radio"/> Parlamentarische Demokratie <input type="radio"/> Autokratie <input type="radio"/> Monarchie	1	ZP
2.	Nennen Sie 3 Bundesländer sowie die zugehörigen Landeshauptstädte!	6	ZP
3.	Nennen Sie alle Parteien, die derzeit im deutschen Bundestag vertreten sind!	7	ZP
4.	Welche 3 der nachfolgenden Parteien sind im Niedersächsischen Landtag vertreten? <input type="radio"/> CDU <input type="radio"/> CSU <input type="radio"/> Die Piraten <input type="radio"/> SPD <input type="radio"/> Bündnis 90/Die Grünen <input type="radio"/> Freie Wähler <input type="radio"/> FDP	3	ZP
5.	Welche 3 der nachfolgenden Parteien sind derzeit in der Bundesregierung vertreten? <input type="radio"/> CDU <input type="radio"/> Die Piraten <input type="radio"/> SPD <input type="radio"/> Bündnis 90/Die Grünen <input type="radio"/> AfD <input type="radio"/> CSU <input type="radio"/> FDP	3	ZP
6.	Wie heißt gegenwärtig der / die Bundespräsident/in: Bundeskanzler/in: Bundeslandwirtschaftsminister/in niedersächsische Ministerpräsident/ in niedersächsische Landwirtschaftsminister/in	5	ZP

7.	<p>Welche 6 der folgenden Länder gehören zur Europäischen Union?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Deutschland <input type="radio"/> USA <input type="radio"/> Schweiz <input type="radio"/> Frankreich <input type="radio"/> Griechenland <input type="radio"/> Russland <input type="radio"/> Polen <input type="radio"/> Lettland <input type="radio"/> Island <input type="radio"/> Portugal 	6	ZP
8.	<p>Nennen Sie 5 Nachbarländer, die an Deutschland angrenzen!</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	5	ZP
9.	<p>Welche Aussagen zur Volljährigkeit sind richtig?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Die Volljährigkeit tritt mit 16 Jahren ein <input type="radio"/> Die Volljährigkeit tritt mit 18 Jahren ein <input type="radio"/> Im Alter zwischen 18 und 21 Jahren ist die Volljährigkeit auf Probe, d. h. die Eltern tragen noch Mitverantwortung <input type="radio"/> Die Volljährigkeit tritt mit 21 Jahren ein <input type="radio"/> Die Volljährigkeit tritt mit dem Abschluss der Berufsausbildung ein <input type="radio"/> Es können selbstständig Geschäfte abgeschlossen werden 	2	ZP
10.	<p>Bei welchem Gericht ist das Grundbuchamt angegliedert?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Amtsgericht <input type="radio"/> Verwaltungsgericht <input type="radio"/> Familiengericht <input type="radio"/> Arbeitsgericht <input type="radio"/> Landgericht 	1	ZP
11.	<p>Ein Privatkunde erhält von einem Händler eine mangelhafte Warenlieferung. Nennen Sie zwei Rechte, die der Kunde in Anspruch nehmen kann!</p> <p>1)</p> <p>2)</p>	2	

12.	<p>Sie möchten für anfallende Zahlungen und Gehaltseingänge ein Bankkonto eröffnen. Welches der folgenden Konten müssen Sie beantragen?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Sparkonto <input type="radio"/> Bausparkonto <input type="radio"/> Girokonto <input type="radio"/> Darlehenskonto 	1	
13.	<p>Nennen Sie je einen Vorteil und einen Nachteil, Waren mit einer EC-Karte zu bezahlen!</p> <p>Vorteil:</p> <p>Nachteil:</p>	2	
14.	<p>Was muss in einer Rechnung enthalten sein? Nennen Sie zwei Bestandteile!</p> <p>1)</p> <p>2)</p>	2	
15.	<p>Auf einer Rechnung für Dünger ist ein Skonto angegeben. Was ist ein Skonto?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Ein Großkundenrabatt <input type="radio"/> Ein Rechnungszuschlag für die Anlieferung <input type="radio"/> Ein Rechnungsabzug bei sofortiger Zahlung <input type="radio"/> Ein Rechnungszuschlag für die Versicherung der Ware <input type="radio"/> Ein Rabatt für langjährige Treue 	1	ZP
16.	<p>Die Mehrwertsteuer für allgemeine Wirtschaftsgüter beträgt zurzeit ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> 3,0 % <input type="radio"/> 16,0 % <input type="radio"/> 19,0 % <input type="radio"/> 21,0 % 	1	
17.	<p>Wozu braucht ein Landwirt die Buchführung?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Damit er weiß, ob er am Ende des Jahres Gewinn gemacht hat <input type="radio"/> Um die Milchgeldabrechnungen pünktlich zu erhalten <input type="radio"/> Damit er weiß, wie viel Mitarbeiter im Betrieb beschäftigt sind <input type="radio"/> Um die Löhne rechtzeitig auszubezahlen 	1	
18.	<p>Eine Quittung gilt als Beweismittel für ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> eine ausgeführte Arbeit <input type="radio"/> eine ausgestellte Rechnung <input type="radio"/> eine gelieferte Ware <input type="radio"/> eine geleistete Zahlung <input type="radio"/> ein erstelltes Angebot 	1	

19.	<p>Arbeitslosigkeit ist ein großes gesellschaftliches Problem. Nennen Sie je 2 Beispiele, wie sich Arbeitslosigkeit auswirken kann</p> <p>a) auf den Arbeitslosen selbst</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>b) auf den Staat</p> <p>.....</p> <p>.....</p>		
-----	--	--	--

2. Ausbildungsbetrieb, Verbände und Organisationen

20.	<p>Die Landwirtschaft erfüllt wichtige Aufgaben. Nennen Sie 3 Aufgaben und geben Sie je ein konkretes Beispiel dazu an.</p> <p><u>1. Aufgabe:</u></p> <p>.....</p> <p><u>Beispiele:</u></p> <p>1)</p> <p>2)</p> <p><u>2. Aufgabe:</u></p> <p>.....</p> <p><u>Beispiele:</u></p> <p>1)</p> <p>2)</p> <p><u>3. Aufgabe:</u></p> <p>.....</p> <p><u>Beispiele:</u></p> <p>1)</p> <p>2)</p>	9	
21.	<p>Nennen Sie 3 Produktionsverfahren in der Landwirtschaft!</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	3	ZP
22.	<p>Die <u>innere Verkehrslage</u> hat Einfluss auf die Wirtschaftlichkeit eines Betriebes. Welche Faktoren beeinflussen die innere Verkehrslage <u>positiv</u>?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Autobahnnähe <input type="radio"/> Geringe Entfernung zu den Feldschlägen <input type="radio"/> Gut ausgebaute Wirtschaftswege <input type="radio"/> Kleine Flächen <input type="radio"/> Große zusammenhängende Flächen <input type="radio"/> Satellitenempfang <input type="radio"/> keine Überquerung von Schnellstraßen oder Bahnlinien bei Fahrten zu Flächen <input type="radio"/> Stallneubauten direkt am Betrieb 	4	ZP

23.	<p>Die <u>äußere Verkehrslage</u> hat Einfluss auf die Wirtschaftlichkeit eines Betriebes. Welche Faktoren beeinflussen die äußere Verkehrslage?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Entfernung zur Molkerei <input type="radio"/> Entfernung zu den Feldschlägen <input type="radio"/> Gut ausgebaute Wirtschaftswege <input type="radio"/> Nahe gelegene Autobahn <input type="radio"/> kleine Flächen <input type="radio"/> Nähe zum Landhandel / zur Genossenschaft <input type="radio"/> Standort der Landwirtschaftskammer <input type="radio"/> Neuer Stall direkt am Betrieb 	4	ZP																																
24.	<p>Ordnen Sie folgende Arbeiten zu!</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-left: 20px;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;"></th> <th style="width: 17%;">termingebunden</th> <th style="width: 17%;">Täglich anfallend</th> <th style="width: 6%;">aufschiebbar</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Melken</td><td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td><td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td><td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td></tr> <tr><td>Getreideernte</td><td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td><td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td><td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td></tr> <tr><td>Hof fegen</td><td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td><td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td><td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td></tr> <tr><td>Frühjahrsbestellung</td><td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td><td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td><td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td></tr> <tr><td>Scheunenwand streichen</td><td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td><td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td><td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td></tr> <tr><td>Schweine füttern</td><td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td><td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td><td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td></tr> </tbody> </table>		termingebunden	Täglich anfallend	aufschiebbar	Melken	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Getreideernte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Hof fegen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Frühjahrsbestellung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Scheunenwand streichen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Schweine füttern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	6	ZP				
	termingebunden	Täglich anfallend	aufschiebbar																																
Melken	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																																
Getreideernte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																																
Hof fegen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																																
Frühjahrsbestellung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																																
Scheunenwand streichen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																																
Schweine füttern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																																
25.	<p>Ordnen Sie folgende Produktionsfaktoren den Begriffen Güter, Dienste, Rechte zu!</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-left: 20px;"> <thead> <tr> <th style="width: 30%;"></th> <th style="width: 20%;">Güter</th> <th style="width: 20%;">Dienste</th> <th style="width: 30%;">Rechte</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Boden</td><td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td><td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td><td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td></tr> <tr><td>Arbeitskräfte</td><td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td><td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td><td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td></tr> <tr><td>Maschinen</td><td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td><td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td><td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td></tr> <tr><td>Kapital</td><td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td><td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td><td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td></tr> <tr><td>Quoten, Lieferrechte</td><td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td><td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td><td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td></tr> <tr><td>Gebäude</td><td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td><td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td><td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td></tr> <tr><td>Vieh</td><td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td><td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td><td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td></tr> </tbody> </table>		Güter	Dienste	Rechte	Boden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Arbeitskräfte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Maschinen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Kapital	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Quoten, Lieferrechte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Gebäude	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Vieh	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	7	ZP
	Güter	Dienste	Rechte																																
Boden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																																
Arbeitskräfte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																																
Maschinen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																																
Kapital	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																																
Quoten, Lieferrechte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																																
Gebäude	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																																
Vieh	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																																
26.	<p>Ein Schlepper verursacht – ebenso wie andere Maschinen – Kosten unterschiedlicher Art. Nennen Sie 3 Arten von Festkosten.</p> <p>1)</p> <p>2)</p> <p>3)</p>	2	ZP																																

27.	<p>a) Ein Schlepper verursacht – ebenso wie andere Maschinen – Kosten unterschiedlicher Art. Nennen Sie 3 Arten von variablen (= veränderlichen) Kosten.</p> <p>1)</p> <p>2)</p> <p>3)</p> <p>b) Geben Sie 2 Beispiele, wie ein Landwirt die variablen Kosten bei einem Schlepper senken kann!</p> <p>1)</p> <p>2)</p>																							
28.	<p>Ein Schlepper verursacht – ebenso wie andere Maschinen – Kosten unterschiedlicher Art. Ordnen Sie zu!</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <thead> <tr> <th style="width: 30%;"></th> <th style="width: 35%; text-align: center;">Festkosten</th> <th style="width: 35%; text-align: center;">Veränderliche Kosten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Versicherung</td> <td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td> </tr> <tr> <td>Diesel</td> <td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td> </tr> <tr> <td>Unterbringung</td> <td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td> </tr> <tr> <td>Öle, Schmierstoffe</td> <td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td> </tr> <tr> <td>Ersatzteile, Reifen</td> <td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td> </tr> <tr> <td>Zinsen für Anschaffungskredit</td> <td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td> </tr> </tbody> </table>		Festkosten	Veränderliche Kosten	Versicherung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Diesel	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Unterbringung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Öle, Schmierstoffe	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Ersatzteile, Reifen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Zinsen für Anschaffungskredit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	6	
	Festkosten	Veränderliche Kosten																						
Versicherung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																						
Diesel	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																						
Unterbringung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																						
Öle, Schmierstoffe	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																						
Ersatzteile, Reifen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																						
Zinsen für Anschaffungskredit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																						
29.	<p>Welche Vor- und Nachteile hat der Einsatz des Lohnunternehmers?</p> <p>Vorteile:</p> <p>.....</p> <p>Nachteile:</p> <p>.....</p>	4																						
30.	<p>Nennen Sie 3 Möglichkeiten, um landwirtschaftliche Erzeugnisse zu verkaufen!</p> <p>1)</p> <p>2)</p> <p>3)</p>	3																						
31.	<p>Nennen Sie zwei unterschiedliche Möglichkeiten des Einsatzes der EDV in der Landwirtschaft!</p> <p>1)</p> <p>2)</p>	2	ZP																					

32.	Die Landwirtschaft steht in der Öffentlichkeit häufig in der Kritik. Was können die Betriebe tun, um das Bild der Landwirtschaft zu verbessern? (3 Antworten) 1) 2) 3)	3																												
33.	Welche 4 der nachfolgenden Energieträger gehören zu den „Erneuerbaren Energien“? <input type="radio"/> Biogas <input type="radio"/> Flüssiggas <input type="radio"/> Braunkohle <input type="radio"/> Erdöl <input type="radio"/> Windkraft <input type="radio"/> Photovoltaik <input type="radio"/> Erdgas <input type="radio"/> Holz	4	ZP																											
34.	Für welche 4 der nachfolgenden Aufgaben ist die Landwirtschaftskammer zuständig? <input type="radio"/> Beratung in Steuerfragen <input type="radio"/> Zwischen- und Abschlussprüfungen <input type="radio"/> Hilfe bei Erbfragen <input type="radio"/> Ausbildungsberatung <input type="radio"/> Auszahlung der Betriebsprämien <input type="radio"/> Versicherungshandel <input type="radio"/> Pflanzenschutzberatung	4	ZP																											
35.	Ihr Ausbilder ist mit seinem Betrieb Mitglied bei der Landwirtschaftskammer und im Landvolkverband. Ordnen Sie den Organisationen die jeweiligen Aufgaben zu. <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <thead> <tr> <th style="width: 35%;"></th> <th style="width: 30%; text-align: center;">Aufgabe des Landvolks</th> <th style="width: 35%; text-align: center;">Aufgabe der Landwirtschaftskammer</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Wasserschutzberatung</td> <td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td> </tr> <tr> <td>Beratung in Steuerfragen</td> <td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td> </tr> <tr> <td>Ausbildungsberatung</td> <td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td> </tr> <tr> <td>Pflanzenschutzberatung</td> <td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td> </tr> <tr> <td>Hilfe bei Erbfragen</td> <td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td> </tr> <tr> <td>Versicherungshandel</td> <td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td> </tr> <tr> <td>Auszahlung von Betriebsprämien</td> <td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td> </tr> <tr> <td>Düngebehörde</td> <td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td> </tr> </tbody> </table>		Aufgabe des Landvolks	Aufgabe der Landwirtschaftskammer	Wasserschutzberatung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Beratung in Steuerfragen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Ausbildungsberatung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Pflanzenschutzberatung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Hilfe bei Erbfragen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Versicherungshandel	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Auszahlung von Betriebsprämien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Düngebehörde	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	8	ZP
	Aufgabe des Landvolks	Aufgabe der Landwirtschaftskammer																												
Wasserschutzberatung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																												
Beratung in Steuerfragen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																												
Ausbildungsberatung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																												
Pflanzenschutzberatung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																												
Hilfe bei Erbfragen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																												
Versicherungshandel	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																												
Auszahlung von Betriebsprämien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																												
Düngebehörde	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																												

36.	<p>Nennen Sie die 3 Organe einer Genossenschaft!</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Offiziersversammlung <input type="radio"/> Generalversammlung <input type="radio"/> Vorstand <input type="radio"/> Anstand <input type="radio"/> Überstand <input type="radio"/> Aufsichtsrat <input type="radio"/> Landwirtschaftsrat 	3	ZP																																				
37.	<p>Welche Begriffe verbergen sich hinter folgenden Abkürzungen?</p> <p>GmbH =</p> <p>eG =</p> <p>GbR =</p> <p>BG =</p> <p>LWK =</p> <p>AG =</p> <p>MR =</p>	7																																					
38.	<p>Ordnen Sie die Messgeräte richtig zu!</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <thead> <tr> <th style="width: 30%;"></th> <th style="width: 12.5%; text-align: center;">Thermo- meter</th> <th style="width: 12.5%; text-align: center;">Hygro- meter</th> <th style="width: 12.5%; text-align: center;">Baro- meter</th> <th style="width: 12.5%; text-align: center;">Anemo- meter</th> <th style="width: 12.5%; text-align: center;">Traktor- meter</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Luftfeuchte</td> <td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td> </tr> <tr> <td>Windgeschwindigkeit</td> <td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td> </tr> <tr> <td>Fahrgeschwindigkeit</td> <td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td> </tr> <tr> <td>Luftdruck</td> <td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td> </tr> <tr> <td>Temperatur</td> <td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td> </tr> </tbody> </table>		Thermo- meter	Hygro- meter	Baro- meter	Anemo- meter	Traktor- meter	Luftfeuchte	<input type="radio"/>	Windgeschwindigkeit	<input type="radio"/>	Fahrgeschwindigkeit	<input type="radio"/>	Luftdruck	<input type="radio"/>	Temperatur	<input type="radio"/>	5	ZP																				
	Thermo- meter	Hygro- meter	Baro- meter	Anemo- meter	Traktor- meter																																		
Luftfeuchte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																																		
Windgeschwindigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																																		
Fahrgeschwindigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																																		
Luftdruck	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																																		
Temperatur	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																																		

3. Berufsbildung

39.	<p>Eine Berufsausbildung hat für Jugendliche und Gesellschaft große Vorteile. Nennen Sie 2 Beispiele.</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	2	ZP
40.	<p>Nennen Sie drei Ausbildungsberufe aus dem Berufsfeld Agrarwirtschaft!</p> <p>1)</p> <p>2)</p> <p>3)</p>	3	ZP
41.	<p>Welche 4 Regelungen sind in einem Ausbildungsvertrag getroffen?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Probezeit <input type="radio"/> Anschrift der Eltern <input type="radio"/> Bezahlung des Mittagessens <input type="radio"/> Ausbildungszeit <input type="radio"/> Ausbildungsvergütung <input type="radio"/> Finanzierung des Führerscheins Klasse T <input type="radio"/> Urlaubsanspruch <input type="radio"/> Anschlussbeschäftigung nach der Ausbildung 	4	ZP
42.	<p>Nennen Sie 3 Aufgaben, die vom Ausbildungsbetrieb im Rahmen der landwirtschaftlichen Berufsausbildung geleistet werden müssen!</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten <input type="radio"/> Finanzierung des Führerscheins Klasse T <input type="radio"/> Ausbildungsmittel kostenlos zur Verfügung stellen <input type="radio"/> Abwechslungsreiches Mittagessen bereitstellen <input type="radio"/> Kleidung des Auszubildenden kostenlos waschen <input type="radio"/> Freistellung zur Berufsschule 	3	ZP
43.	<p>Welche Aussagen treffen auf die Probezeit im Rahmen der Ausbildung zu?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Während der Probezeit findet kein Berufsschulunterricht statt. <input type="radio"/> Während der Probezeit können beide Vertragspartner fristlos kündigen <input type="radio"/> Während der Probezeit darf kein Urlaub gewährt werden. <input type="radio"/> Während der Probezeit braucht kein Berichtsheft geführt werden. <input type="radio"/> Die Probezeit dauert maximal 4 Monate. <input type="radio"/> Die Probezeit dauert mindestens 6 Monate. <input type="radio"/> Am Ende der Probezeit findet eine schriftliche Prüfung statt. 	2	ZP

44.	<p>Was sind Gründe für die fristlose Kündigung eines Auszubildenden nach der Probezeit?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Langsames Arbeiten <input type="radio"/> Mehrfaches unentschuldigtes Fehlen bei der Arbeit oder in der Berufsschule <input type="radio"/> Kaugummi kauen während der Arbeitszeit <input type="radio"/> Nichtbefolgen von Anweisungen des Ausbilders <input type="radio"/> Trinken von alkoholfreien Getränken während der Arbeit an warmen Tagen <input type="radio"/> Mutwilliges Zerstören von Arbeitsgeräten <input type="radio"/> Entschuldigtes Fehlen 		
45.	<p>Nennen Sie 3 wichtige Pflichten, die sich aus dem Ausbildungsverhältnis ergeben!</p> <p>1)</p> <p>2)</p> <p>3)</p>	3	ZP
46.	<p>Welche Bedeutung kommt dem Berichtsheft zu?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Das Berichtsheft ist für die Berufsschule erforderlich <input type="radio"/> Es ermöglicht der Berufsgenossenschaft eine Kontrolle <input type="radio"/> Es ist als Ausbildungsnachweis eine Zulassungsvoraussetzung zur Abschlussprüfung <input type="radio"/> Es dient als Beurteilungsgrundlage in der Berufsschule 	1	ZP
47.	<p>Wie lautet Ihre Berufsbezeichnung nach dem Bestehen der Abschlussprüfung?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Landwirtschaftsfachwerker/Landwirtschaftsfachwerkerin <input type="radio"/> Landwirtin/Landwirt <input type="radio"/> Landwirtschaftlicher Geselle/Landwirtschaftliche Gesellin <input type="radio"/> Landwirtschaftlicher Facharbeiter/Landwirtschaftliche Facharbeiterin <input type="radio"/> Werker in der Landwirtschaft/Werkerin in der Landwirtschaft 	1	ZP
48.	<p>Welchen Schulabschluss erwerben Sie automatisch mit dem Bestehen der Abschlussprüfung zum Werker/zur Werkerin, wenn im Berufsschulzeugnis in den wichtigen Fächern ein Durchschnitt von mindestens 3,0 erreicht wird?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Keinen Schulabschluss <input type="radio"/> Hauptschulabschluss <input type="radio"/> Realschulabschluss <input type="radio"/> Allgemeine Hochschulreife 	1	ZP
49.	<p>In welchem Fall muss ein Berufsausbildungsverhältnis verlängert werden?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Auf Wunsch des Ausbilders bei nicht bestandener Abschlussprüfung <input type="radio"/> Auf Wunsch der Landwirtschaftskammer bei erfolgloser Abschlussprüfung <input type="radio"/> Auf Wunsch der Berufsschule bei ungenügenden Leistungen <input type="radio"/> Automatisch bei schlechten Leistungen in der Zwischenprüfung <input type="radio"/> Auf Wunsch des Auszubildenden bei nicht bestandener Abschlussprüfung 	1	ZP
50.	<p>Wann endet das Berufsausbildungsverhältnis?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Mit Bestehen der gesamten Abschlussprüfung <input type="radio"/> Mit Überreichen des Berufsschulzeugnisses <input type="radio"/> Mit Ablauf des Monats in dem die Abschlussprüfung bestanden wird <input type="radio"/> Mit Ablauf des Quartals, in dem die Abschlussprüfung bestanden wird 	1	ZP

51.	<p>Wer ist in Niedersachsen die „Zuständige Stelle“ für die Berufsausbildung in der Landwirtschaft?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Das Gewerbeaufsichtsamt <input type="radio"/> Die Arbeitsagentur (Arbeitsamt) <input type="radio"/> Das Jugendamt <input type="radio"/> Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen <input type="radio"/> Die Berufsschule 	1	ZP
52.	<p>Unter welcher Voraussetzung kann ein Auszubildender für Schäden haftbar gemacht werden, die er im Ausbildungsbetrieb anrichtet?</p> <p>.....</p>	1	ZP
53.	<p>Welches Gericht ist zuständig für Streitigkeiten, die in einem Ausbildungsverhältnis entstanden sind?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Landgericht <input type="radio"/> Arbeitsgericht <input type="radio"/> Familiengericht <input type="radio"/> Verwaltungsgericht <input type="radio"/> Amtsgericht 	1	ZP
54.	<p>Welche der unten aufgeführten Bezeichnungen sind Namen landwirtschaftlicher Fachzeitschriften?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> agrofarm <input type="radio"/> Land und Forst <input type="radio"/> Plant agro <input type="radio"/> top agrar <input type="radio"/> Der Landmann 	2	ZP
55.	<p>Nennen Sie eine bedeutende Fachmesse für die Landwirtschaft und ihren Standort!</p> <p>Fachmesse:</p> <p>Standort:</p>	2	ZP

4. Arbeitsverhältnis, Sozialversicherungen, Steuern

56.	Für welche Altersgruppe gilt das Jugendarbeitsschutzgesetz? <input type="radio"/> 12 – 16 Jahre <input type="radio"/> 15 – 18 Jahre <input type="radio"/> 14 – 21 Jahre <input type="radio"/> 16 – 21 Jahre	1	ZP
57.	Nennen Sie zwei Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes mit ihren wesentlichen Inhalten! 1) 2)	2	ZP
58.	Was bestimmt das Bundesurlaubsgesetz für den Fall, dass ein Arbeitnehmer im Urlaub krank wird? 	1	ZP
59.	Bei Erkrankung im Urlaub verlangt das Bundesurlaubsgesetz, dass ... <input type="radio"/> man die Erkrankung am Heimatort auskuriert <input type="radio"/> der Arbeitgeber unverzüglich benachrichtigt wird <input type="radio"/> man nach Genesung die Arbeit antritt, bevor der Urlaub fortgesetzt wird <input type="radio"/> die durch Krankheit ausgefallenen Urlaubstage ersetzt werden	1	ZP
60.	In welchen Fällen hat der Arbeitnehmer Anspruch auf Sonderurlaub? Nennen Sie zwei Fälle! 1) 2)	2	ZP
61.	a) Kreuzen Sie an, was durch einen Tarifvertrag geregelt wird (5 Möglichkeiten)! <input type="radio"/> Höhe des Lohns <input type="radio"/> Aufbewahrung von Gefahrstoffen <input type="radio"/> Anzahl Urlaubstage <input type="radio"/> Arbeitsbedingungen <input type="radio"/> Mittagspausenregelung im Betrieb <input type="radio"/> Arbeitseinteilung <input type="radio"/> Arbeitszeiten <input type="radio"/> Höhe der Ausbildungsvergütung für Auszubildende b) Nennen Sie die Gewerkschaft, die den landwirtschaftlichen Tarifvertrag aushandelt! 	6	ZP
62.	a) Nennen Sie 2 Aufgaben der Gewerkschaften! 1) 2) b) Welche Gewerkschaft ist für den landwirtschaftlichen Bereich zuständig?	2	ZP

63.	Nennen Sie 3 Unterlagen, die Sie bei der schriftlichen Bewerbung auf einen Arbeitsplatz einreichen müssen! 1) 2) 3)	3										
64.	Sie haben neue Arbeit gefunden und schließen mit dem Arbeitgeber einen schriftlichen Arbeitsvertrag. Nennen Sie 4 Punkte, die in diesem Vertrag geregelt werden! 1) 2) 3) 4)	4	ZP									
65.	Arbeitsverhältnisse beinhalten für den Arbeitgeber und den Arbeitnehmer Rechte und Pflichten. Geben Sie je ein Beispiel! <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 25%;"></th> <th style="width: 35%; text-align: center;">Rechte</th> <th style="width: 35%; text-align: center;">Pflichten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Arbeitgeber:</td> <td>.....</td> <td>.....</td> </tr> <tr> <td>Arbeitnehmer:</td> <td>.....</td> <td>.....</td> </tr> </tbody> </table>		Rechte	Pflichten	Arbeitgeber:	Arbeitnehmer:	4	ZP
	Rechte	Pflichten										
Arbeitgeber:										
Arbeitnehmer:										
66.	Welche Möglichkeiten gibt es, um Mehrarbeit (Überstunden) in landwirtschaftlichen Betrieben auszugleichen? 1) 2)	2	ZP									
67.	Was sollte man tun, wenn man arbeitslos wird? <input type="radio"/> sich bei der Gemeindeverwaltung melden <input type="radio"/> sich sofort bei der Agentur für Arbeit arbeitslos melden <input type="radio"/> sich vom bisherigen Arbeitgeber ein Arbeitszeugnis ausstellen lassen <input type="radio"/> erst einmal ausschlafen <input type="radio"/> sich möglichst schnell wieder um eine neue Arbeitsstelle bewerben	3	ZP									
68.	Wie müssen Sie sich gegenüber dem Arbeitgeber verhalten, wenn Sie krank werden? Nennen Sie 3 Verhaltensregeln! 1) 2) 3)	3	ZP									
69.	Nennen Sie 2 Gründe, die eine fristlose Kündigung bei einem Arbeitsvertrag rechtfertigen! 1) 2)	2	ZP									

70.	Welches Gericht ist für Streitigkeiten aus einem Arbeitsvertrag zuständig? <input type="radio"/> Amtsgericht <input type="radio"/> Verwaltungsgericht <input type="radio"/> Arbeitsgericht <input type="radio"/> Familiengericht <input type="radio"/> Landgericht	1	ZP																								
71.	Vom Arbeitslohn müssen Beiträge an die Sozialversicherung gezahlt werden. Welche 4 Versicherungen sind das? 1) 2) 3) 4)	4	ZP																								
72.	Welche der folgenden Versicherungen zählt zu den Sozialversicherungen? <input type="radio"/> Haftpflichtversicherung <input type="radio"/> Hagelversicherung <input type="radio"/> Lebensversicherung <input type="radio"/> Rentenversicherung	1	ZP																								
73.	Wie lange wird Auszubildenden und Arbeitnehmern Lohnfortzahlung im Krankheitsfall gewährt? 	1	ZP																								
74.	Nennen Sie eine vorbeugende Leistung der Krankenversicherung! 	1	ZP																								
75.	Leistungen der Krankenversicherung sind ... <input type="radio"/> Maßnahmen zur Früherkennung von Krankheiten (z. B. Krebsvorsorge) <input type="radio"/> Kostenübernahme bei einer Umschulung wegen eines Betriebsunfalls oder einer Berufskrankheit <input type="radio"/> Pflegezuschuss <input type="radio"/> Zahlung von Arbeitslosenhilfe, wenn kein Anspruch auf Arbeitslosengeld besteht	1	ZP																								
76.	Welche Sozialversicherung übernimmt die Kosten bei folgenden Situationen? <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 35%;"></th> <th style="width: 15%; text-align: center;">Kranken- versicherung</th> <th style="width: 15%; text-align: center;">Berufs- genossenschaft</th> <th style="width: 15%; text-align: center;">Arbeitslosen- versicherung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Beinbruch beim Melken</td> <td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td> </tr> <tr> <td>Unfall auf dem Weg zur Arbeit</td> <td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td> </tr> <tr> <td>Grippeerkrankung</td> <td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td> </tr> <tr> <td>Zahlung von Arbeitslosengeld</td> <td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td> </tr> <tr> <td>Unfall beim Fußballspielen</td> <td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td> </tr> </tbody> </table>		Kranken- versicherung	Berufs- genossenschaft	Arbeitslosen- versicherung	Beinbruch beim Melken	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Unfall auf dem Weg zur Arbeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Grippeerkrankung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Zahlung von Arbeitslosengeld	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Unfall beim Fußballspielen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	5	ZP
	Kranken- versicherung	Berufs- genossenschaft	Arbeitslosen- versicherung																								
Beinbruch beim Melken	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																								
Unfall auf dem Weg zur Arbeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																								
Grippeerkrankung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																								
Zahlung von Arbeitslosengeld	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																								
Unfall beim Fußballspielen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>																								

77.	<p>Wie müssen Sie sich gegenüber dem Arbeitgeber verhalten, wenn Sie krank werden? Nennen Sie 3 Verhaltensregeln!</p> <p>1)</p> <p>2)</p> <p>3)</p>	3	ZP
78.	<p>Nennen Sie zwei wichtige Aufgaben der Rentenversicherung!</p> <p>1)</p> <p>2)</p>	2	ZP
79.	<p>Nennen Sie 2 Fälle, bei denen Lohnfortzahlung in einem Ausbildungs- oder Arbeitsverhältnis wirksam wird!</p> <p>1)</p> <p>2)</p>	2	
80.	<p>Welche Aufgabe hat die Bundesagentur für Arbeit?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Die Vertretung der Arbeitnehmer bei Tarifverhandlungen <input type="radio"/> Die Zahlung von Arbeitslosengeld <input type="radio"/> Die Zahlung von Verletztengeld <input type="radio"/> Die Vertretung der Arbeitgeber bei Tarifverhandlungen <input type="radio"/> Die Überwachung der Unfallverhütungsvorschriften 	1	ZP
81.	<p>Was versteht man unter dem Bruttolohn?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Lohn, der nicht bar ausgezahlt wird, sondern auf ein Konto überwiesen wird <input type="radio"/> Lohn ohne Abzüge <input type="radio"/> Lohn, von dem lediglich Lohn- und Kirchensteuer abgezogen sind <input type="radio"/> Lohn, von dem Sozialversicherungsbeiträge und die Lohn- und Kirchensteuer abgezogen sind <input type="radio"/> Eine übertarifliche Lohnauszahlung 	1	ZP
82.	<p>Nennen Sie 5 Abzüge, die vom Bruttolohn vorgenommen werden!</p> <p>1)</p> <p>2)</p> <p>3)</p> <p>4)</p> <p>5)</p>	5	ZP

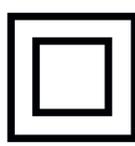
83.	Steuern sind ... <ul style="list-style-type: none"><input type="radio"/> Gebühreneinnahmen der Behörden<input type="radio"/> Abgaben an den Staat ohne direkte Gegenleistung<input type="radio"/> Einnahmen des Unternehmers aus dem Verkauf von Waren<input type="radio"/> Beiträge an die Gewerkschaft<input type="radio"/> Beiträge an die Berufsgenossenschaften und Berufsverbände	1	ZP
84.	Wozu verwendet der Staat unsere Steuern? Nennen Sie drei Beispiele! 1) 2) 3)	3	ZP
85.	Nennen Sie zwei Gründe, weshalb Schwarzarbeit verboten ist! 1) 2)	2	ZP

5. Arbeitsschutz und Unfallverhütung

86.	Die Berufsgenossenschaft ist zuständig für ... <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> die Überwachung der Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften <input type="radio"/> den Abschluss von Tarifverträgen <input type="radio"/> die rechtliche Vertretung der Arbeitnehmer <input type="radio"/> die Genehmigung von Sonn- und Feiertagsarbeit 	1	ZP
87.	Wer zahlt die Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung? <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Nur der Arbeitgeber <input type="radio"/> Arbeitgeber und Arbeitnehmer je zur Hälfte <input type="radio"/> Nur der Arbeitnehmer <input type="radio"/> Die Bundesregierung 	1	ZP
88.	Nennen Sie 3 Risiken, die durch die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft abgesichert sind! 1) 2) 3)	3	ZP
89.	Welche Folgen hat Schwarzarbeit bei einem Unfall für den Schwarzarbeiter?	1	ZP
90.	Sie wollen für die Mittagspause ihren Schlepper verlassen. Nennen Sie dazu zwei Bestimmungen der Berufsgenossenschaft, die Sie dafür beachten müssen! 1) 2)	2	ZP
91.	Unfallverhütung ist wichtig. Was ist richtig? <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Unfallverhütungsvorschriften brauchen von Auszubildenden nicht beachtet zu werden <input type="radio"/> Mängel an Maschinen, Geräten und Werkzeugen, die Unfälle verursachen können, sind erst nach Arbeitsschluss zu melden <input type="radio"/> Bei Arbeiten im Schweinestall brauchen keine festen Schuhe getragen zu werden Beim Reinigen von zapfwellengetriebenen Geräten (z.B. Fräse) ist der Motor <input type="radio"/> abzustellen <input type="radio"/> Schutzrohre an Gelenkwellen sollen nur vor Verschmutzung schützen, für die Unfallverhütung haben sie keine Bedeutung 	1	ZP
92.	Die Abkürzung GS an Maschinen bedeutet: <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Gartenbau Schutzvorrichtung <input type="radio"/> Gefährliche Schneiden <input type="radio"/> Genehmigte Sicherheitseinrichtung <input type="radio"/> Geprüfte Sicherheit <input type="radio"/> Geprüfte Schutzwürdigkeit 	1	ZP

93.	<p>Nennen Sie zwei landwirtschaftliche Tätigkeiten, bei denen das Tragen von Schutzkleidung vorgeschrieben ist!</p> <p>1)</p> <p>2)</p>	2	ZP
94.	<p>Zur Vermeidung von Körperschäden sind besondere Verhaltensweisen zu berücksichtigen. Was ist beim rückengerechten Heben von Lasten zu beachten?</p> <p><input type="radio"/> Lasten ruckartig hochziehen</p> <p><input type="radio"/> Lasten aus der Hocke mit geradem Oberkörper anheben</p> <p><input type="radio"/> Lasten immer alleine heben</p> <p><input type="radio"/> Lasten mit gebeugtem Rücken anheben</p>	1	ZP
95.	<p>Wie müssen Sie sich verhalten, wenn sich ein Arbeitsunfall auf Ihrem Betrieb ereignete? Nennen Sie 3 Verhaltensregeln!</p> <p>1)</p> <p>2)</p> <p>3)</p>	3	
96.	<p>Welche Maßnahme ist als erstes bei Unfällen durch elektrischen Strom durchzuführen?</p> <p><input type="radio"/> Verletzte von der Leitung abziehen</p> <p><input type="radio"/> Strom abschalten</p> <p><input type="radio"/> Arzt rufen</p> <p><input type="radio"/> Mund-zu-Mund-Beatmung</p>	1	
97.	<p>Welche Maßnahme ist bei einer schweren Pflanzenschutzmittelvergiftung zu treffen?</p> <p><input type="radio"/> Dem Vergifteten sollten Kreislauf unterstützende Mittel wie Kaffee oder Alkohol zu trinken gegeben werden</p> <p><input type="radio"/> Ein Arzt sollte sofort benachrichtigt werden</p> <p><input type="radio"/> Der Vergiftete sollte warme Milch trinken</p> <p><input type="radio"/> Bei Vergiftungserscheinungen 2 – 3 Stunden warten, bei Verschlechterung des allgemeinen Zustandes evtl. einen Arzt benachrichtigen</p>	1	
98.	<p>Welche Schutzausrüstung müssen Sie bei folgenden Arbeiten verwenden?</p> <p>Umgang mit Pflanzenschutzmitteln:</p> <p>Arbeiten mit der Motorsense:</p> <p>Arbeit mit dem Winkelschleifer:</p> <p>Arbeiten mit der Motorsäge:</p> <p>Umgang mit Vieh:</p>	5	

99.	<p>Was ist beim Einsatz der Gelenkwelle im Hinblick auf Unfallverhütung zu beachten? Geben Sie 3 Antworten!</p> <p>1)</p> <p>2)</p> <p>3)</p>	3											
100.	<p>Welche Sicherheitsmaßnahmen müssen beim Aufrühren von Gülle getroffen werden? Nennen Sie drei davon!</p> <p>1)</p> <p>2)</p> <p>3)</p>	2	ZP										
101.	<p>Welche Gefahren können beim Aufrühren von Gülle im Stall auftreten? Kreuzen Sie die zutreffenden Antworten an!</p> <p><input type="radio"/> Staubbelastigung</p> <p><input type="radio"/> Erstickungsgefahr</p> <p><input type="radio"/> Verbrennungen</p> <p><input type="radio"/> Explosionsgefahr</p> <p><input type="radio"/> Vergiftungsgefahr</p> <p><input type="radio"/> Verletzung von Tieren (z.B. Beinbruch)</p>	3	ZP										
102.	<p>Nennen Sie 4 Vorsichtsmaßnahmen, die beim Umgang mit Tieren beachtet werden müssen!</p> <p>1)</p> <p>2)</p> <p>3)</p> <p>4)</p>	4	ZP										
103.	<p>Welche Schutzausrüstung müssen Sie bei folgenden Arbeiten verwenden?</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 35%;">Umgang mit Pflanzenschutzmitteln</td> <td style="width: 65%;"></td> </tr> <tr> <td>Arbeiten mit der Motorsense</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Arbeit mit dem Winkelschleifer</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Arbeiten mit der Motorsäge</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Umgang mit Vieh</td> <td></td> </tr> </table>	Umgang mit Pflanzenschutzmitteln		Arbeiten mit der Motorsense		Arbeit mit dem Winkelschleifer		Arbeiten mit der Motorsäge		Umgang mit Vieh		5	
Umgang mit Pflanzenschutzmitteln													
Arbeiten mit der Motorsense													
Arbeit mit dem Winkelschleifer													
Arbeiten mit der Motorsäge													
Umgang mit Vieh													

104.	<p>Ordnen Sie die nachfolgenden Symbole den Schutzmaßnahmen richtig zu!</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center; margin: 10px 0;"> <div style="text-align: center;">  2 </div> <div style="text-align: center;">  3 </div> <div style="text-align: center;">  4 </div> <div style="text-align: center;">  5 </div> <div style="text-align: center;">  6 </div> </div> <p>1</p> <p>___ = Schutz vor herabfallenden Gegenständen</p> <p>___ = Gehörschutz bei Arbeiten in lauter Atmosphäre</p> <p>___ = Atemschutz</p> <p>___ = Augenschutz benutzen</p> <p>___ = Handschutz</p> <p>___ = Fußschutz</p>	6	ZP
105.	<p>Was bedeuten folgende Symbole aus dem Bereich Unfall- und Gesundheitsschutz?</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center; margin: 10px 0;"> <div style="text-align: center;">  1 </div> <div style="text-align: center;">  2 </div> <div style="text-align: center;">  3 </div> <div style="text-align: center;">  4 </div> <div style="text-align: center;">  5 </div> <div style="text-align: center;">  6 </div> </div> <p>1 =</p> <p>2 =</p> <p>3 =</p> <p>4 =</p> <p>5 =</p> <p>6 =</p>	6	ZP

6. Umweltschutz und Landschaftspflege

106.	Welche Begriffe verbergen sich hinter der Abkürzung WOLKEN? W = O = L = K = E = N =	6	ZP
107.	Nennen Sie 3 Möglichkeiten, um im landwirtschaftlichen Betrieb Energie einzusparen! 1) 2) 3)	3	ZP
108.	Was ist beim Umgang mit Altöl zu beachten? <input type="radio"/> Altöl wird für unbegrenzte Zeit in Kanistern auf dem Betrieb gelagert. <input type="radio"/> Altöl ist fachgerecht zu entsorgen. <input type="radio"/> Altöl wird mit frischem Öl gemischt und wieder verwendet. <input type="radio"/> Altöl darf nicht auslaufen, daher ist eine Auffangwanne zu benutzen.	2	ZP
109.	Nennen Sie wichtige Maßnahmen zum Umweltschutz bei folgenden landwirtschaftlichen Tätigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> • Ausbringung von Gülle: • Lagerung von Mineraldünger: • Einsatz von Pflanzenschutzmitteln: 	3	
110.	Was ist bei der Entsorgung von Treib- und Schmierstoffen zu beachten? Geben Sie 3 Antworten! 1) 2) 3)	3	ZP
111.	Wie können Sie gebrauchte Silofolien entsorgen? 	1	ZP

7. Rechenaufgaben

114.	Rechnen Sie bitte die folgenden Größen um! 0,5 m ³ Wasser = l 2,5 ha = m ² 0,75 m = cm 5,3 kg = g 2 m ² = cm ² 1,7 t = dt	6	ZP
115.	In einer neuen Maschinenhalle soll die Bodenfläche betoniert werden. Die Fläche ist 15 m breit und 40 m lang. a) Wie groß ist die betonierte Fläche? b) Wie viel m ³ Beton müssen bestellt werden, wenn die Betonplatte 0,3 m dick sein soll?	3	ZP
116.	Ein landwirtschaftlicher Arbeiter bekommt einen Stundenlohn von 9,70 €. Im letzten Monat hat er 175 Stunden gearbeitet. Wie hoch war sein Bruttoverdienst für den Monat?	2	ZP
117.	Für 3 Betriebe soll ein Ladewagen gemeinsam beschafft werden. Der Wagen kostet 54.000 Euro. Betrieb A bewirtschaftet 60 ha, Betrieb B hat 80 ha und Betrieb C verfügt über 100 ha Grünland. Wie viel muss jeder Betrieb anteilig für den Ladewagen bezahlen?	5	ZP

